

XXIV. GP.-NR

2248 /J

29. Mai 2009

ANFRAGE

**der Abgeordneten Dietmar Keck, Walter Schopf, Hermann Krist
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend die Mitwirkung und Teilnahme der Polizei an Veranstaltungen mit
offensichtlich parteipolitischem und/oder kommerziellem Hintergrund**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

am Montag, dem 25. Mai 2009 hat im Linzer Volkshaus Keferfeld-Oed eine Veranstaltung mit dem Titel „Aktion Sicher zu Hause“ stattgefunden. Der äußerst knapp gestalteten Bewerbung war zu entnehmen, dass es sich dabei um einen „Sicherheitsvortrag“ bei freiem Eintritt handelte. Durch entsprechende grafischen Ergänzungen am Plakat war zusätzlich der Text „Stopp für Einbrecher“ zu lesen.

Als Referenten dieses Abends waren der Linzer ÖVP-Vizebürgermeister Erich Watzl, der Sicherheitsdirektor des Landes Oberösterreich Dr. Alois Lißl, Herr Gregor Haas vom Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst, ein Herr, der als „Sicherheitsexperte der Oberösterreichischen Versicherung“ ausgewiesen wurde, sowie zuletzt ein Mitarbeiter der Fa. „Haus der Schlösser“ angeführt.

Leider war dem Plakat kein Impressum beigelegt, wodurch der Veranstalter nicht erkennbar war. Deutlich sichtbar war jedoch, dass es sich bei den „Dreiecksständern“, auf denen die Veranstaltungsplakate veröffentlicht waren, um Eigentum der ÖVP handelte, da dies auf der Innenseite der Plakatstände eingeprägt war.

Besonders auffällig war weiters, dass neben verschiedener Firmenlogos wie z.B. von jenem der Oberösterreichischen Versicherung, dem Haus der Schlösser, der Rundschau am Sonntag und der ÖMB über groß auch das Logo der Polizei beigelegt war.

Grundsätzlich ist zu dieser Veranstaltung anzumerken, dass breite Teile der Bevölkerung von Keferfeld und Oed diese unter anderem als einen weiteren Versuch interpretieren, vor Ort ein Gefühl von Unsicherheit zu induzieren. Dies war bereits einmal der Fall, als die ÖVP Linz unter dem gleichen Titel am gleichen Ort eine ähnliche Veranstaltung – dies jedoch bei sehr geringer TeilnehmerInnenzahl - ausgerichtet hat.

Bemerkenswert ist dies insofern auch, als dass eine jüngst in Linz präsentierte Sicherheitsstudie (die u.A. auf Zahlenmaterial der Polizei fußt) die Stadtteile Keferfeld und Oed als sehr sichere ausweist, in denen auch die Bevölkerung über ein sehr hohes subjektives Sicherheitsgefühl verfügt.

Die Reihung der Linzer Stadtteile nach „Belastung“ – hier wurden Kriterien wie z.B. „große Angst vor Wohnungseinbruch“, „große Angst vor Taschendiebstahl“ oder „große Angst vor Vandalismus“ angelegt, liegen die Stadtteile Keferfeld und Oed gemeinsam mit anderen auf dem besten letzten Platz. Selbst bei Vernachlässigung der lokalen Fakten und bei Anwendung Linz-weiter Durchschnittswerte dokumentiert die genannte Studie, dass es sich lediglich bei 17% aller Kriminaldelikte um Einbruch-Diebstahl handelt.

Alles in allem lässt sich daher der Eindruck nicht verwehren, dass die Polizei – ganz konkret in Person des OÖ Sicherheitsdirektors und des Kriminalpolizeilichen Dienstes hier zu parteipolitischen Zwecken, sowie zum Zwecke der politischen Wahlwerbung –

zumindest aber zum Zwecke der Bewerbung von Produkten einer Versicherung und eines lokalen Sicherheitsanbieters instrumentalisiert wurden. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher nachstehende Anfrage an die Bundesministerin für Inneres:

1. Besitzt das Ministerium für Inneres oder sogar die Ministerin selbst Kenntnis über die obig beschriebene Veranstaltung?
2. Handelt es sich dabei um eine Veranstaltung, bei der das Bundesministerium für Inneres, die OÖ Sicherheitsdirektion, Sicherheitsdirektor Lißl oder der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst als alleiniger oder gemeinsamer Veranstalter mit anderen aufgetreten sind?
3. Wenn nein, wer war(en) der oder die Veranstalter?
4. Falls nein, welche Person(en) bzw. welche Organisationen und/oder Unternehmen haben den OÖ Sicherheitsdirektor, sowie den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst als Referenten zur obig genannten Veranstaltung eingeladen?
5. Wer hat die Kosten zur Veranstaltung getragen?
6. Hat der als Referent genannte OÖ Sicherheitsdirektor ein Honorar für seinen Auftritt erhalten?
7. Wenn ja, in welcher Höhe?
8. Wenn ja, wer hat dieses Honorar bezahlt?
9. Ist bzw. war die Teilnahme des OÖ Sicherheitsdirektor an der obig genannten Veranstaltung genehmigungspflichtig?
10. Wenn ja, durch wen und mit welcher Begründung wurde die Teilnahme genehmigt?
11. An wie vielen Veranstaltungen, die sich mit den Themen Sicherheit in der Stadt Linz beschäftigen, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 bereits teilgenommen?
12. An wie vielen Veranstaltungen, die sich mit den Themen Sicherheit in der Stadt Linz beschäftigen, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 teilnehmen?
13. Wie lauten die konkreten Termine für diese Veranstaltungen?
14. An wie vielen Veranstaltungen, die von der ÖVP ausgerichtet wurden, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 mitgewirkt?
15. An wie vielen Veranstaltungen, die von der ÖVP ausgerichtet werden, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 mitwirken?
16. An wie vielen Veranstaltungen, die von der SPÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 mitgewirkt?
17. An wie vielen Veranstaltungen, die von der SPÖ ausgerichtet werden, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 mitwirken?

18. An wie vielen Veranstaltungen, die von der FPÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 mitgewirkt?
19. An wie vielen Veranstaltungen, die von der FPÖ ausgerichtet werden, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 mitwirken?
20. An wie vielen Veranstaltungen, die von den Grünen ausgerichtet wurden, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 mitgewirkt?
21. An wie vielen Veranstaltungen, die von den Grünen ausgerichtet werden, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 mitwirken?
22. An wie vielen Veranstaltungen, die vom BZÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Sicherheitsdirektor seit 1.1.2008 mitgewirkt?
23. An wie vielen Veranstaltungen, die vom BZÖ ausgerichtet werden, wird der OÖ Sicherheitsdirektor bis 31.12.2009 mitwirken?
24. Hat der als Referent genannte Vertreter des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes einen Honorar für seinen Auftritt erhalten?
25. Wen ja, in welcher Höhe?
26. Wenn ja, wer hat dieses Honorar bezahlt?
27. Hat der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst ein Entgelt für die Entsendung eines Referenten erhalten?
28. Wen ja, in welcher Höhe?
29. Wenn ja, wer hat dieses Honorar bezahlt?
30. Muss ein Veranstalter für die Teilnahme eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin des Kriminalpolizeilichen Dienstes an seiner Veranstaltung üblicherweise ein Honorar und/oder eine Gebühr entrichten?
31. Falls in diesem Fall kein Honorar und/oder Gebühr zu entrichten war: Warum war dies der Fall? Wer kommt für diese Kosten auf?
32. Muss ein Veranstalter für die Teilnahme des Kriminalpolizeilichen Dienstes an seiner Veranstaltung üblicherweise ein Honorar und/oder eine Gebühr entrichten?
33. Falls in diesem Fall kein Honorar und/oder Gebühr zu entrichten war: Warum war dies der Fall? Wer kommt für diese Kosten auf?
34. Ist bzw. war die Teilnahme des Kriminalpolizeilichen Dienstes an der obig genannten Veranstaltung genehmigungspflichtig?
35. Wenn ja, durch wen und mit welcher Begründung wurde die Teilnahme genehmigt?

36. An wie vielen Veranstaltungen, die sich mit den Themen Sicherheit in der Stadt Linz beschäftigen, hat der Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 bereits teilgenommen?
37. An wie vielen Veranstaltungen, die sich mit den Themen Sicherheit in der Stadt Linz beschäftigen, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 teilnehmen?
38. Wie lauten die konkreten Termine für diese Veranstaltungen?
39. An wie vielen Veranstaltungen, die von der ÖVP ausgerichtet wurden, hat der OÖ Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 mitgewirkt?
40. An wie vielen Veranstaltungen, die von der ÖVP ausgerichtet werden, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 mitwirken?
41. An wie vielen Veranstaltungen, die von der SPÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 mitgewirkt?
42. An wie vielen Veranstaltungen, die von der SPÖ ausgerichtet werden, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 mitwirken?
43. An wie vielen Veranstaltungen, die von der FPÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 mitgewirkt?
44. An wie vielen Veranstaltungen, die von der FPÖ ausgerichtet werden, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 mitwirken?
45. An wie vielen Veranstaltungen, die von den Grünen ausgerichtet wurden, hat der OÖ Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 mitgewirkt?
46. An wie vielen Veranstaltungen, die von den Grünen ausgerichtet werden, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 mitwirken?
47. An wie vielen Veranstaltungen, die vom BZÖ ausgerichtet wurden, hat der OÖ Kriminalpolizeiliche Dienst seit 1.1.2008 mitgewirkt?
48. An wie vielen Veranstaltungen, die vom BZÖ ausgerichtet werden, wird der Kriminalpolizeiliche Dienst bis 31.12.2009 mitwirken?
49. Am Plakat wurde ein großes Logo der Polizei abgebildet. Wurde die Verwendung der Grafik zu diesem Zweck genehmigt?
50. Wenn ja, durch wen?
51. Wenn nein: Warum wurde sie dennoch veröffentlicht?
52. Wenn nein: Ist es grundsätzlich nötig vor Veröffentlichung eines Logos der Polizei die vorherige Zustimmung hierzu einzuholen?
53. Falls die Grafik ohne die vorherige Einholung der Genehmigung zur Veröffentlichung verwendet wurde: Wird es Sanktionen gegen den/die Veröffentlicher geben? Wie werden diese aussehen?

54. Hat des Bundesministerium für Inneres, die OÖ Sicherheitsdirektion oder irgendeine andere hierfür entscheidungsbefugte Einrichtung eine Gebühr für die Veröffentlichung der Grafik erhalten?

55. Wenn ja, wieviel?

56. Wenn ja, wer ist für diese Bezahlung dieser Gebühr aufgekommen?

57. Erwachsen dem Bundesministerium für Inneres, der OÖ Sicherheitsdirektion oder irgendeiner anderen Untergliederung des BMI durch die Teilnahme der des OÖ Sicherheitsdirektors oder des Kriminalpolizeilichen Dienstes an der obig dargestellten Veranstaltung Kosten?

58. Wenn ja, für wen fallen Kosten an?

59. Wenn ja, welche Kosten bzw. Kosten in welcher Höhe fallen an?

60. Wie viele Einbrüche haben in den Linzer Stadtteilen Keferfeld und Oed im Jahr 2005 stattgefunden?

61. Auf wieviel beläuft sich die Aufklärungsquote für die Einbrüche im Jahr 2005?

62. Wie viele Einbrüche haben in den Linzer Stadtteilen Keferfeld und Oed im Jahr 2006 stattgefunden?

63. Auf wieviel beläuft sich die Aufklärungsquote für die Einbrüche im Jahr 2006?

64. Wie viele Einbrüche haben in den Linzer Stadtteilen Keferfeld und Oed im Jahr 2007 stattgefunden?

65. Auf wieviel beläuft sich die Aufklärungsquote für die Einbrüche im Jahr 2007?

66. Wie viele Einbrüche haben in den Linzer Stadtteilen Keferfeld und Oed im Jahr 2008 stattgefunden?

67. Auf wieviel beläuft sich die Aufklärungsquote für die Einbrüche im Jahr 2008?

68. Wie viele Einbrüche haben in den Linzer Stadtteilen Keferfeld und Oed vom 1.1.2009 bis 30.4.1009 stattgefunden?

69. Auf wieviel beläuft sich die Aufklärungsquote für die Einbrüche im Zeitraum vom 1.1.2009 bis zum 30.4.2009?

70. Wie bewertet es die Innenministerin, dass die Polizei, namentlich der OÖ Sicherheitsdirektor und der Kriminalpolizeiliche Dienst ausgerechnet in einem vergleichsweise sicheren Stadtteil von Linz an einer Veranstaltung mitgewirkt haben, die das hohe subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung verringern könnte?

71. Hat der OÖ Sicherheitsdirektor im Rahmen der obig genannten Veranstaltung zu irgendeinem Zeitpunkt den Eindruck gehabt, es könne sich dabei um eine politische Veranstaltung handeln?
72. Hat der OÖ Sicherheitsdirektor im Rahmen der obig genannten Veranstaltung zu irgendeinem Zeitpunkt den Eindruck gehabt, es könne sich dabei um eine kommerzielle Veranstaltung (zur Bewerbung und/oder dem Verkauf von Produkten der ebenfalls anwesenden OÖ Versicherung oder des „Haus der Schlösser“) handeln?
73. Hat der Kriminalpolizeiliche Dienst bzw. die ihn vor repräsentierte Person im Rahmen der obig genannten Veranstaltung zu irgendeinem Zeitpunkt den Eindruck gehabt, es könne sich dabei um eine politische Veranstaltung handeln?
74. Hat der Kriminalpolizeiliche Dienst bzw. die ihn vor repräsentierte Person im Rahmen der obig genannten Veranstaltung zu irgendeinem Zeitpunkt den Eindruck gehabt, es könne sich dabei um eine kommerzielle Veranstaltung (zur Bewerbung und/oder dem Verkauf von Produkten der ebenfalls anwesenden OÖ Versicherung oder des „Haus der Schlösser“) handeln?

The image shows three handwritten signatures. The top left signature reads "P. Rech". To its right is a signature that appears to read "Reinhard". Below these two is another signature that appears to read "Ulrich".